

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

genseite gebaut, in holzreichen Gegenden von Holz mit Stroh gedeckt, mit kleinen Schubläden statt Fenstern versehen. Bis Ziegelsteine gebrannt wurden, nahm man Lehm, bis Leinöhl geschlagen, Baumöhl hereingebracht, Unschlitt gegossen ward, Lichtspäne zur Nachtarbeit. Um 1321 kommt der deutsche Tanz in Uebung, werden die Feyertage mit Tanz, Spiel und Trinkgelagen begangen. Von 1372 an sprechen Grabschriften auf Kirchhöfen zum Vorübergehenden. Von 1494 an verschwindet das Faustrecht immer mehr, ein Werk unsers großen Maximilian I.

Die gewöhnlichen Unterhaltungen geschehen auf der Regalbahn, mit Karten und Würfeln, Eisschießen, durch Pferderennen u., letztere schon immer seltener. Uralt ist die Gewohnheit, am 1. May in Dörfern Maybäume mit ländlichen Vorstellungen aufzupflanzen. Jung und Alt vergnügt sich dabey. Von dem Freudengenusse am Sonnenwendtage auf der höchsten Spitze des Haussteins haben wir bey den Bergen gesprochen. (Autopsie; Pfarrschriften; Burgholzer; Ischoffe III. 157, 159, 160).

#### 24) Gewerbe, Industrie, Handel.

Die offizielle summarische Uebersicht der Gewerbe liefert folgende Resultate: \*)

A) In der ersten Abtheilung der Hauptbeschäftigungen: Eine Baumwollgespinnst-, eine Glas-, 3 Papier- und 5 Sensesfabriken; B) in der zweyten Abtheilung der Hauptbeschäftigungen: 6 Eisen-, 52 Getreid-, 22 gemischte Waaren-, 8 Holz-, 6 Leder-, 1 Tuch- und 6 roher Produkten-Handlungen; C) in der dritten Abtheilung der Hauptbeschäftigungen: 8 Anstreicher, 1 Auskocher, 5 Apotheken, 4 Baumwollhändler, 2 Baumwollspinner, 222 Bäcker, 2 Weinringler, ein Bettenmacher, 4 Bildermacher und 4 Bildhauer, 172 Binder, 5 Bleicher, 6 Bordenmacher und 6 Buchbinder, ein

\*) Daß sich die Gewerbe vermehren oder vermindern, liegt in der Natur der Sache. Indes wird sich bald zeigen, daß die Differenz bey dem Beginne des Jahres 1831 äußerst unbedeutend war.